

Einleitung

In der Stadt Wetter (Ruhr) soll das KiJuPa unter dem Gesichtspunkt der Partizipation neu entstehen. Grundlage ist hierbei der bisher bestehende Jugendarbeitskreis. Der hier vorliegende Entwurf der „Konzeption Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) Stadt Wetter (Ruhr)“ ist in Anlehnung daran entstanden.

Basierend auf diesem Entwurf wird im nächsten Schritt ein Satzungsentwurf erstellt. Die zeitliche Planung sieht vor das KiJuPa Anfang des Jahres 2022 zu bewerben. Die ersten Wahlen des KiJuPas der Stadt Wetter (Ruhr) sind für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Satzung und Konzeption sollen in einem partizipatorischen Prozess gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben werden.

Entwurf

Konzeption Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) Stadt Wetter (Ruhr)

1. Grundidee und Ziele

Das KiJuPa ist eine gewählte Interessensvertretung für alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Wetter (Ruhr).

Ziel ist es, dass die Interessen und Meinungen der Kinder und Jugendlichen verstärkt in der Kommunalpolitik „Gehör finden“.

Die Förderung der Mitbestimmung und die Beteiligung an kommunalen Prozessen steht im Vordergrund.

Das Parlament erhält die Möglichkeit, durch selbsterarbeitete Anregungen und Maßnahmen die Situation für Kinder und Jugendliche in der Stadt mitzugestalten und zu verbessern, sodass die Identifikation mit der eigenen Kommune gestärkt wird.

Das KiJuPa ist dabei überparteilich, unabhängig und frei in der Wahl seiner Themen. Es ist ein ehrenamtliches Engagement von Kindern und Jugendlichen.

Durch die Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen sollen zielgruppengerechte Angebote und Aktionen durchgeführt und umgesetzt werden. Die Mitwirkung in „ihrer Stadt“ und die politische Beteiligung soll initiiert und gefördert werden.

Ziel ist es, nach Möglichkeit alle jungen Menschen in der Stadt Wetter (Ruhr) zu erreichen.

2. Zusammensetzung des KiJuPa

Jeder junge Mensch, im Alter von 10 bis 18 Jahren und in Wetter (Ruhr) lebend, kann ein stimmberechtigtes Mitglied des KiJuPa werden. Eine Wahl der Abgeordneten findet alle zwei Jahre statt. Die erste Wahl ist für das Frühjahr 2022 geplant. Dabei werden von jeder weiterführenden Schule in Wetter (Ruhr) Vertreterinnen und Vertreter in das KiJuPa entsandt. Darüber hinaus besteht

für Kinder und Jugendliche, die in Wetter (Ruhr) wohnen, aber eine auswärtige Schule besuchen oder bereits in Ausbildung sind die Möglichkeit, über eine gesonderte Wählerliste Zugang zum KiJuPa zu erhalten. Um ein breites Altersspektrum abzudecken, werden jeweils Vertreterinnen und Vertreter aus der Altersgruppe 10 - 13 und 14 - 18 gewählt (oder aufgeteilt nach Klasse, z.B. 5 - 7 und 8 - 10).

Möglichkeit der Aufteilung der Plätze:

Sekundarschule	(4 Plätze)
Gymnasium	(6 Plätze)
Priv. Schule Georg Müller	(4 Plätze)
Berufsbildungswerk / ESV	(4 Plätze)
Jugendeinrichtungen	(3 Plätze)
Örtliche Vereine und Verbände	(4 Plätze)
	<u>= 25 Mitglieder</u>

Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Solange eine Person in der Altersspanne von 10-18 Jahren liegt und zusätzlich eine Schule in Wetter besucht und/oder den Wohnsitz in Wetter hat, besteht die Möglichkeit wiedergewählt zu werden.

Nach der Wahl gilt es bei einem Kennlernwochenende eine Basis für die gemeinsame Zeit zu schaffen. Neben dem Kennenlernen finden daher Maßnahmen zur Teamfindung und Gruppenstärkung statt. Aber auch in anderen Themen und Bereichen sollen bereits Grundlagen gelegt werden. Mögliche Inhalte können z.B. Beteiligung in der Kommune und Demokratisches Handeln und Denken sein.

3. Organe und Gremien

Das KiJuPa hat folgende Organe und Gremien:

Vollversammlung, Vorstand, Kinderforum, Jugendforum, Arbeitsgruppen (AGs) zu selbstgewählten Themen/Projekten

Die Vollversammlung ist der Zusammenschluss aller gewählten oder berufenen Kinder und Jugendlichen des KiJuPas und findet mindestens 2x im Jahr statt. Darüber hinaus können weitere Vollversammlungen aus triftigen Gründen einberufen werden.

Bei seiner ersten Vollversammlung nach einer Wahl, wählt das KiJuPa aus seinen Mitgliedern einen Vorstand, bestehend aus einer oder einem Vorsitzenden und einer oder einem stellvertretenden Vorsitzenden.

Um Interessen verschiedener Altersgruppen konzentrierter behandeln zu können, soll ein Kinder- und ein Jugendforum eingerichtet werden. Dem Kinderforum sind automatisch alle Mitglieder des KiJuPa angehörig, welche nicht älter als 13 Jahre sind, dem Jugendforum gehören alle Mitglieder ab 14 Jahren an. Auch diese Foren treffen sich mindestens 2x im Jahr.

In diesen Versammlungen werden zu selbstgewählten Themen und Projekten Arbeitsgruppen (AGs) gebildet. Diese Arbeitsgruppentreffen finden ebenfalls regelmäßig statt.

Um noch eine weitere Altersgruppe mit einzubeziehen, soll, neben den selbstgewählten AGs, auch eine verpflichtende AG mit gewählten Vertreter*innen von Grundschulen eingerichtet werden. Jede Grundschule erhält dazu zwei Plätze.

Darüber hinaus sind je zwei KiJuPa – Mitglieder sind in den folgenden Gremien als beratende Mitglieder vertreten:

- Jugendhilfeausschuss
- Unterausschuss „Kinderspielplätze“
- Arbeitsgruppe „offene Kinder- und Jugendarbeit“
- Netzwerk Suchtprävention.

Im Jugendhilfeausschuss steht dem KiJuPa ein eigener Tagesordnungspunkt zu. Dieser dient dazu, dass Mitglieder des KiJuPas bestimmte Themen vorbringen können und diese dann auf kommunalpolitischer Ebene diskutiert werden. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit über den JHA auch zu weiteren Themen aus anderen Ausschüssen ihre Belange vorzutragen.

Besonders im Jugendhilfeausschuss gilt es, die Jugendlichen auf die Sitzung vorzubereiten und politische Themen für sie auf verständliche Art und Weise zu übersetzen.

Durch die Akzeptanz und Gesprächsbereitschaft der für sie zuständigen politischen Gremien, wird den Mitgliedern die Bedeutung ihrer Tätigkeit bewusst. Soziale Anerkennung und erfolgreiche Projekte sind wichtige Motivationsantriebe für ihre Arbeit.

4. Projekte, Aktionen und Themenfelder

Das KiJuPa ist frei in seiner Themenwahl und den daraus entstehenden Aktionen und Projekten. Folgend eine Auswahl, die als Orientierung dient:

- Veranstaltungen und Events
- Ausflüge und Fahrten
- Kurse, Schulungen, Workshops z.B. in den Bereichen Kunst, Musik und Bildung
- Kommunalpolitische Themen
- Soziales Engagement.

5. Koordinationsstelle – Unterstützung

Das KiJuPa wird mit personellen Ressourcen vom Fachdienst Jugend unterstützt. Zu diesen Aufgaben gehören:

- Koordination und Durchführung der Wahlen
- Einladung, Protokolle, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Finanzbereich
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination der Arbeitsgruppen
- Vermittlung, Hilfestellung und Betreuung der Projekte
- Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche
- Bindeglied zwischen Verwaltung und KiJuPa
- Vorbereitung und Begleitung bei Fachausschüssen

Für diese umfangreiche Koordinierungsaufgabe ist ein Stundenumfang von ca. 19 Wochenstunden erforderlich.

Darüber hinaus wird das KiJuPa (soweit vorhanden) von einem sog. „Begleiterkreis“ bestehend aus ehemaligen Mitgliedern unterstützt. Der Begleiterkreis erhält dabei kein Stimmrecht.

6. Etat

Zur Erfüllung der originären Aufgaben steht dem KiJuPa ein selbstverwaltetes Jahresbudget in Höhe von 4.000,00 € zur Verfügung. Die Mitglieder entscheiden eigenverantwortlich, gemeinsam und verantwortungsvoll, wie und wofür die Mittel eingesetzt werden. Sofern es möglich ist und / oder erforderlich, sind Spendengelder zur Unterstützung der Arbeit durch die Koordinationsstelle zu akquirieren.